

# NEWS

Ausgabe 11/2019 – 19. Dez. 2019

## TOP THEMA

### Rezession, aber Anzeichen für eine Bodenbildung

Die Metalltechnische Industrie ist in einer Rezession, soviel steht fest. Im Detail des Stimmungsbildes der Unternehmen sehen wir aber erste Hinweise auf eine Bodenbildung, nicht jedoch auf einen Aufschwung. Im Maschinenbau ist die Lage etwas besser als in der Metallwarenindustrie.

- Seit Juli 2019 gibt es durchwegs Produktionsrückgänge in der Metalltechnischen Industrie.
- Die Metallwarenhersteller rechnen mit weiteren Rückgängen zu Jahresbeginn.
- Im Maschinenbau sind die Erwartungen etwas besser. Dort könnte es nach Rückgängen zu einer Besserung der Lage kommen.
- Die Auftragsbestände sind weiterhin unterdurchschnittlich, in den letzten beiden Monaten hat sich das Niveau aber etwas verbessert.
- Speziell die Metallwarenhersteller zeigen sich unzufrieden über die Auslandsnachfrage.
- Für das erste Halbjahr 2020 rechnen die Unternehmen mittelfristig mit einer schlechter werdenden Geschäftslage. Der Saldo hat sich aber in den letzten beiden Monaten verbessert. Das heißt es gibt einen kleinen Hoffnungsschimmer.
- Die Befüllung der Fertigwarenlager ist nach wie vor auf einem hohen Niveau. Das spricht für wenig Dynamik in der Produktion der nächsten Monate.
- Die Metallerzeuger rechnen mit rascher zurückgehenden Verkaufspreisen.
- Der Einkaufsmanagerindex für die Gesamtindustrie ist nun 8 Monate hindurch negativ. Es scheint aber eine Bodenbildung einzusetzen. Für einen Aufschwung fehlen uns aber die Hinweise.

Der vollständige Konjunkturtest wurde an die Geschäftsführer des FMTI vor kurzem versendet. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Frohe Weihnachten und  
ein erfolgreiches Jahr 2020  
wünscht der  
Fachverband Metalltechni-  
sche Industrie



## INHALT

|  |    |
|--|----|
| <b>TOP THEMA</b>   |    |
| Rezession, aber Anzeichen für eine Bodenbildung  | 1  |
| <b>RECHT – POLITIK</b>   |    |
| Tangentenregelung/Montageverrechnungssätze   | 3  |
| Vergaberecht: Neue EU-Schwellenwerte   | 3  |
| <b>IMPORT – EXPORT</b>   |    |
| Boeing vs. Airbus - weitere US-Zusatzzölle auf EU Produkte geplant                       | 4  |
| US-Sanktionen gegen Nord Stream II auf der Zielgeraden                                   | 4  |
| Änderung der EU Durchsetzungsverordnung  | 5  |
| Aktuelle Antidumpingverfahren  | 6  |
| Notifizierungen  | 6  |
| Verteiler Handel & Internationales   | 6  |
| <b>UMWELT – ENERGIE</b>  |    |
| EU GREEN DEAL  | 6  |
| RoHS   | 8  |
| <b>FORSCHUNG – ENTWICKLUNG</b>   |    |
| FFG Webinar: Forschungsprämie  | 9  |
| <b>EVENTS</b>  |    |
| H2B - Wasserstoff trifft Wirtschaft  | 9  |
| Austrian Startup Day - Industrie 4.0 & Logistik  | 10 |
| 3. imh Jahresforum Pulverbeschichtung  | 10 |
| Experience Additive Manufacturing  | 11 |
| <b>DIVERSES</b>  | 11 |
| Amtsantritt der neuen EU Kommission  | 11 |
| Werkzeugmaschinen sind vorläufig nicht im Fokus der ErP Regulierung, dafür Schweißgeräte | 12 |
| Metallpreismonitor Dezember 2019   | 12 |
| Grafik des Monats  | 13 |

## TEAM

### OBMANN

Christian Knill  
05 90 900-3482  
03172 2505-0

### GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft  
05 90 900-3440  
[krafft@fmti.at](mailto:krafft@fmti.at)

### GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl  
05 90 900-3476  
[giesserei@wko.at](mailto:giesserei@wko.at)

### STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

### FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff  
[eickhoff@fmti.at](mailto:eickhoff@fmti.at)

### WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs  
05 90 900-3459  
[fuchs-fuchs@fmti.at](mailto:fuchs-fuchs@fmti.at)

### HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

### STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK  
Georg Matzner  
05 90 900-3295  
[matzner@fmti.at](mailto:matzner@fmti.at)

### EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl,  
05 90 900-3479  
[rankl@fmti.at](mailto:rankl@fmti.at)

### METALLBAU

Anton Resch,  
05 90 900-3444  
[resch@fmti.at](mailto:resch@fmti.at)

### OBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

### ARBEITSRECHT, BERUFSAUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner  
05 90 900-3487  
[wagner@fmti.at](mailto:wagner@fmti.at)

### UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz,  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

### AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, OBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl  
05 90 900-3470  
[zinkl@fmti.at](mailto:zinkl@fmti.at)

## RECHT – POLITIK

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

### Tangentenregelung/Montageverrechnungssätze

Die Kollektivverträge wurden mit Wirksamkeitsbeginn 01.11.2019 abgeschlossen.

Die Unabhängige Schiedskommission beim Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort hat in ihrer 126. Sitzung am 04.12.2019 - mit Wirksamkeitsbeginn 01.11.2019 - generelle Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor in der Höhe von 2,59 % festgestellt. Die Empfehlung der Unabhängigen Schiedskommission richtet sich an Verträge mit öffentlichen Auftraggebern.

Die Unabhängige Schiedskommission hat eine Kostenerhöhung von Produkten der Maschinen- und Metallwarenindustrie entsprechend der folgenden Personalkosten-Tangentenregelung festgestellt.

| Bei einem Personal-<br>kostenanteil von: | Erhöhung des<br>Fertigwarenpreises: |
|--|-------------------------------------|
| über 10 - 15 % .....                     | 0,32 %                              |
| über 15 - 20 % .....                     | 0,45 %                              |
| über 20 - 25 % .....                     | 0,58 %                              |
| über 25 - 30 % .....                     | 0,71 %                              |
| über 30 - 35 % .....                     | 0,84 %                              |
| über 35 - 40 % .....                     | 0,97 %                              |
| über 40 - 45 % .....                     | 1,10 %                              |

Dieser Regelung liegt ein Faktor von 2,59 % zugrunde.

Einzelheiten finden Sie im Ergebnisprotokoll auf unserer Homepage <https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/preisgleichungindizes/tangentemontagesaetze>

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

### Vergaberecht: Neue EU-Schwellenwerte

Die neuen leicht gesenkten Schwellenwerte für die öffentliche Auftragsvergabe, die mit 1.1.2020 in Kraft treten und bis 31.12.2021 EU-weit gelten, wurden im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Diese Schwellenwerte werden zwischen EU und WTO jeweils für 2 Jahre vereinbart.

Das dazugehörige Bundesgesetzblatt finden Sie [hier](#)

## IMPORT – EXPORT

---

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

### Boeing vs. Airbus - weitere US-Zusatzzölle auf EU Produkte geplant

#### Neue Produktlisten betreffen auch wieder MTI Produkte

Hintergrund dieser US Initiative ist der Streitfall Boeing vs. Airbus, über den wir bereits mehrfach in den [NEWS](#) berichtet haben. Der US Trade Representative (USTR) gab als Reaktion auf den am selben Tag veröffentlichten [WTO-Panelbericht<sup>\[1\]</sup> zum Airbus Art 21.5 Compliance-Verfahren](#) betreffend den Boeing vs. Airbus WTO-Streitfall bekannt, **die heuer im Oktober eingeführten US Zusatzzölle auf EU-Produkte erhöhen zu wollen und/oder die betroffenen Produktkategorien zu ändern.** Im Rahmen des sogenannten WTO-Karussellverfahrens wäre dies nach 120 Tagen - d.h. bereits ab Februar 2020 - möglich.

Anfang Dezember veröffentlichte der US Handelsbeauftragte (USTR) [eine ergänzte Liste mit potentiellen zusätzlichen Importzöllen der USA auf EU-Produkte](#). Wir haben jetzt noch die Möglichkeit, eine Stellungnahme einzubringen - dies sowohl zu Produkten, die bereits Zusatzzöllen unterliegen (siehe Anhang Annex I / S. 6ff.) sowie zu der neuen Liste (siehe Anhang Annex II / S. 15ff). Dabei wird eine **Erhöhung der Zölle von bis zu 100%** in Aussicht gestellt - möglich für die bereits bisher mit 10-20% mit Zusatzzöllen belegten Produkte wie auch für die vorläufig gelisteten neuen Produktgruppen!

**Wir empfehlen dringend die Kontrolle der oben verlinkten Liste und bei Betroffenheit die Mitteilung an uns, um nächste Schritte einleiten zu können.**

**Bitte beachten Sie bei der Kontrolle der Liste:** Die gelisteten Produktkategorien sind in „Parts“ bzw. „Sektionen“ unterteilt, die unterschiedliche Länder betreffen. So gilt Section 1 in Annex II (siehe S. 15 im angehängten Dokument) z.B. nur für Produkte aus Frankreich, Deutschland, Spanien oder UK - hier könnten aber natürlich indirekt österreichische Firmeninteressen betroffen sein.

**Sollten Sie eine Betroffenheit feststellen, ersuchen wir um Bekanntgabe bis 20.12.2019, 12.00 Uhr direkt an: [hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at).**

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

### US-Sanktionen gegen Nord Stream II auf der Zielgeraden

Am 11.12.2019 wurde vom Repräsentantenhaus in Washington D.C. der Gesetzentwurf „Protecting Europe's Energy Security 2019“ gekoppelt an das Gesetz zum Verteidigungs-etat (NDAA) angenommen.

Das Gesetz erlaubt Sanktionen gegen natürliche und juristische Personen, die am Bau von Nord Stream II oder Turkish Stream beteiligt sind. Die Zustimmung der Senatskammer für den aktuellen Entwurf gilt als sicher und könnte noch vor Weihnachten erfolgen. Nach Unterzeichnung des Gesetzes durch den US-Präsidenten tritt dieses unmittelbar in Kraft.

Den angenommenen Text finden Sie [hier](#) ab Seite 2638 „Title LXXV - Protecting Europe's Energy Security Act Section 7501 - Section 7503“.

Section 7503 sieht vor, dass innerhalb von 60 Tage nach Inkrafttreten - und anschließend alle 90 Tage - das US-Außenministerium nach Anhörung des Finanzministeriums (zu dem die US-Sanktionsbehörde OFAC gehört) dem zuständigen Kongressausschüssen einen Bericht mit einer Liste auszufertigen hat über

(A) „Schiffunternehmen“ (Vessels), die an der Verlegung der Rohre für Nord Stream 2 und Turkish Stream beteiligt sind,

(B) ausländische Personen, die wissentlich für Nord Stream II und Turkish Stream Schiffe verkauft, geleast oder zur Verfügung gestellt haben oder die genannte „Schiffunternehmen“ bei Transaktionen unterstützten.

Der US-Präsident wäre im Rahmen des International Emergency Economic Power Act (50 U.S.C. 1701 et seq) angehalten, Vermögen der genannten Personen einzufrieren. Für Mitarbeiter und Hauptaktionäre der gelisteten Personen würde ein Einreiseverbot gelten, den betroffenen Unternehmen würde de facto der Zugang zum US-Markt vollständig untersagt werden. Damit soll maximaler Druck auf gelistete Unternehmen erzeugt werden. Sollten Unternehmen innerhalb einer Gnadenfrist von 30 Tagen (sog. „Wind Down Period“) ihre Tätigkeit, mit dem Ziel diese einzustellen, reduzieren, soll der US-Präsident von Sanktionsmaßnahmen absehen. Die USA versuchen mit den Sanktionen Nord Stream II, das bereits zu mehr als 90 Prozent fertiggestellt wurde, zu stoppen. Versicherungsunternehmen oder Teilhaber an Nord Stream II sind nicht primär Ziel der Sanktionen, unklar bleibt, ob diese allerdings nachrangig ggf. im Rahmen von Punkt (iii) erfasst werden könnten.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Änderung der EU Durchsetzungsverordnung

### EU Handelskommissar reagiert auf Blockade des WTO-Berufungsgremiums

Die von der US-Regierung unter Präsident Trump verfolgte Blockadepolitik bezüglich der Ernennung von Richtern zum Berufungsgremium der Welthandelsorganisation (WTO) führte am 11.12.2019 zu einer operativen Lähmung dieses WTO-Berufungsgremiums. Als unmittelbare Folge reagierte die Kommission am Folgetag mit einem Vorschlag zur [Änderung](#) der sogenannten Durchsetzungsverordnung (Verordnung über die Ausübung der Rechte der Union in Bezug auf die Anwendung und die Durchsetzung internationaler Handelsregeln). Dadurch sollen die Unionsinteressen in Situationen, in denen Drittländer rechtswidrige Maßnahmen treffen und gleichzeitig ein Streitbeilegungsverfahren blockieren, gewahrt werden. Der Europäische Rat bekräftigt in seinen Schlussfolgerun-

gen vom selben Tag seine uneingeschränkte Unterstützung für eine regelbasierte Weltordnung und unterstützt die Bemühungen der Kommission, Interimsvereinbarungen mit Drittländern zu treffen und zugleich aktiv nach einer dauerhaften Lösung zu suchen. Das Europäische Parlament und der Rat sind aufgefordert, den neuen Vorschlag der Kommission vorrangig zu prüfen.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Aktuelle Antidumpingverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWF monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Notifizierungen

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter [www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen](http://www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen).

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

---

## Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an [wenner@fmti.at](mailto:wenner@fmti.at) und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

---

# UMWELT – ENERGIE

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

---

## EU GREEN DEAL

Mitte Dezember 2019 wurde von der neuen EU Kommission der [EU GREEN DEAL](#) im Detail vorgestellt. Dieser steht neben den Themen Digitalisierung und Soziales im Zentrum der politischen Agenda der van der Leyen Kommission (zur neuen EU Kommission siehe auch *Seite 11* in diesen NEWS).

Der Green Deal ist eine Antwort der EU Kommission auf die klima- und umweltbedingten Herausforderungen für Europa und die Welt. Er ist die Wachstumsstrategie, mit der

die EU zu einer fairen und wohlhabenden Gesellschaft mit einer modernen, ressourcen-effizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft werden soll, in der im Jahr 2050 keine Netto-Treibhausgasemissionen mehr freigesetzt werden und das Wirtschaftswachstum von der Ressourcennutzung abgekoppelt ist. Gleichzeitig soll das Naturkapital der EU geschützt, bewahrt und verbessert und die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen vor umweltbedingten Risiken und Auswirkungen geschützt werden.

Inhalte und Themenbereiche des Green Deal sind u.a.

- **Ambitioniertere Klimaschutzziele der EU für 2030 und 2050** (Europäisches Klimagesetz, Umsetzung der Reduktionsvorgabe der EU für die Treibhausgasemissionen bis 2030 auf 50 % bis 55 %, CO<sub>2</sub> Bepreisung, ggf. CO<sub>2</sub> Grenzausgleichssystem)
- **Versorgung mit sauberer, erschwinglicher und sicherer Energie** (Energie- und Klimapläne der Mitgliedstaaten, Einbeziehung der Konsumenten, Infrastrukturausbau)
- **Mobilisierung der Industrie für eine saubere und kreislaforientierte Wirtschaft (EU-Industriestrategie, neuer Aktionsplan Kreislaufwirtschaft inkl. einer Strategie für nachhaltige Produkte, strategische Wertschöpfungsketten, Nutzung der Vorteile von digitalen Technologien)**
- **Energie- und ressourcenschonendes Bauen und Renovieren**
- **Raschere Umstellung auf eine nachhaltige und intelligente Mobilität**
- **Null-Schadstoff-Ziel für eine schadstofffreie Umwelt**

Zur Finanzierung der zusätzlich erforderlichen rd. 260 Mrd. Euro/Jahr bis 2030 wird die EU Kommission einen Investitionsplan für ein nachhaltiges Europa vorlegen. Auch im Bereich Forschung und Förderung von Innovationen sind Verstärkungen geplant, da neue Technologien, nachhaltige Lösungen und bahnbrechende Innovationen für die Verwirklichung der Ziele des Green Deals von entscheidender Bedeutung sind.

Die EU soll als globaler Vorreiter im Bereich Klima- und Naturschutz agieren. Dazu will die EU Kommission bis März 2020 auch einen Europäischen Klimapakt initiieren, der auch die Zivilgesellschaft integrieren soll: Um die hohen Ziele zu erreichen, wird es erforderlich sein, all diese Maßnahmen mit einer hohen Akzeptanz umzusetzen. Denn nur gemeinschaftlich werden alle Stakeholder diese Ziele erreichen können.

Details zum EU GREEN DEAL finden Sie [hier](#).

Über weitere Entwicklungen zu diesem Thema informieren wir Sie laufend.



Ulrike Witz  
05 90 900-3366  
[witz@fmti.at](mailto:witz@fmti.at)

## RoHS

Mit Ende des Jahres werden einige RoHS-Ausnahmen auslaufen. Diese betreffen die folgenden Stoffe (für die genannten Anwendungen in EEE):

- Lead enabling vacuum tight connections between aluminium and steel in X-ray image intensifiers
- Lead in solders on printed circuit boards of detectors and data acquisition units for PET that are integrated into MRI equipment
- Lead in solder in one interface of large area stacked die elements (SDE)
- Hexavalent chromium in alkali dispensers used to create photocathodes in X-ray image intensifiers and in spare parts for X-ray systems
- Cadmium used in phosphor coatings in image intensifiers for X-ray images and in spare parts for X-ray systems

Derzeit gibt es eine Stakeholder Konsultation, zu neuen bzw. erneuerten Ausnahmen, welche bis 27. Januar 2020 offen ist.

Dabei geht es zum einen um die Erneuerung der Ausnahme 27, Anhang IV:

*“Lead in solders, termination coatings of electrical and electronic components and printed circuit boards, connections of electrical wires, shields and enclosed connectors, which are used in:*

*(a) magnetic fields within the sphere of 1 m radius around the isocentre of the magnet in medical magnetic resonance imaging equipment, including patient monitors designed to be used within this sphere, or*

*(b) magnetic fields within 1 m distance from the external surfaces of cyclotron magnets, magnets for beam transport and beam direction control applied for particle therapy.”.*

Zum anderen geht es um den Antrag für eine neue Ausnahme (Antrag 2019-3) für

- *“Lead in bismuth lead strontium calcium copper oxide superconductor cables and wire and lead in electrical connections to these wires”*
- Further necessary information (e.g. original request applications, questionnaire, results of former evaluations) can be found [here](#).

Für die Metalltechnische Industrie besonders wichtig ist die Beurteilung der Erneuerung für die Ausnahmen:

- 6(a) - Blei als Legierungselement in Stahl für Bearbeitungszwecke und in verzinktem Stahl mit einem Massenanteil von höchstens 0,35 % Blei



- 6(b) - Blei als Legierungselement in Aluminium mit einem Massenanteil von höchstens 0,4 % Blei
- 6(c) - Kupferlegierungen mit einem Massenanteil von bis zu 4 % Blei
- 7(a) - Blei in hochschmelzenden Loten mit  $\geq 85$  % Pb und
- 7(c)-I - Blei in Keramiken, e.g. Piezokeramiken

Anhang III wurde verschoben. Diese Beurteilung wird zu einem anderen Zeitpunkt, gemeinsam mit anderen Anträgen der Industrie, die zu Beginn 2020 erwartet werden, vorgenommen.

## FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

---

Harald Rankl  
05 90 900-3479  
[rankl@fmti.at](mailto:rankl@fmti.at)

### FFG Webinar: Forschungsprämie

Die Forschungsprämie ist ein wesentliches Instrument der österreichischen Forschungsförderung. Sie beträgt 14 Prozent der gesamten Forschungsaufwendungen eines Wirtschaftsjahres.

Der Antrag für die Forschungsprämie kann beim zuständigen Finanzamt gestellt werden. Das dafür benötigte Gutachten für eigenbetriebliche F&E wird über [FinanzOnline](#) bei der FFG angefordert. Das Webinar der FFG bietet Einblicke in aktuelle Erfahrungen der FFG Begutachtung sowie der Betriebsprüfung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, aus erster Hand Tipps zur Beantragung der Forschungsprämie zu erhalten. Erfahren Sie mehr über die Praxis der Betriebsprüfung bei der Forschungsprämie und wie Sie sich darauf optimal vorbereiten.

Beim Webinar ist es auch möglich Ihre Fragen an die SprecherInnen zu stellen.

Mittwoch 22.01.2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Weitere Informationen zur Veranstaltung als auch zur Anmeldungen finden Sie unter <https://www.ffg.at/veranstaltung/ffg-webinar-forschungspraemie>

## EVENTS

---

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

### H2B - Wasserstoff trifft Wirtschaft

**Termin:** 30.01.2020 / 15:00 bis 17:30 Uhr, Networking im Anschluss

**Ort:** FLEXRaum I Krakauer Straße 19 I 1020 Wien

[Weitere Informationen](#)

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

## Austrian Startup Day - Industrie 4.0 & Logistik

**Datum und Ort: 04.03.2020 in Zürich**

Das Außenwirtschaftscenter Zürich bietet bis zu 10 österreichischen Startups die Möglichkeit, ihre Geschäftsidee vor Schweizer Investoren und möglichen Kundinnen bzw. Kunden/Kooperationspartnerschaften zu präsentieren.

Abgerundet wird der Austrian Startup Day durch Treffen mit Key Playern der Branche, Einblicke in die Hotspots der Startup-Szene Zürich sowie Coachings von renommierten Startup Expertinnen bzw. Experten und Akzeleratoren.

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive [go-international](#), einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.

Veranstaltungseinladung und Programm: <https://www.wko.at/service/Veranstaltung.html?id=b5d5a19a-b228-4b76-b0c3-d306dacb4599>

Nähere Informationen erhalten Sie direkt im AußenwirtschaftsCenter Zürich, Ansprechperson: Maria Derler, E [zuerich@wko.at](mailto:zuerich@wko.at), T +41 44 215 30 40

Barbara Schicker  
05 90 900-3468  
[schicker@fmti.at](mailto:schicker@fmti.at)

---

## 3. imh Jahresforum Pulverbeschichtung

**Datum und Ort: 31.03.-02.04.2020**

Die Jahresfachveranstaltung für Spezialisten der Pulverbeschichtungsbranche lädt zu Themen wie Innovationen in der Oberflächenvorbehandlung, neue Korrosionsprüfungen zur Qualität von Pulverlacken und stromlose Beschichtungssysteme im Einsatz. Ebenso werden Lösungsansätze zum Thema Fachkräftemangel diskutiert.

Inkl. Gemeinsame Abendveranstaltung & Ausklang am 01.04. im Esterházykeller, dem historischen Stadtheurigen im Herzen von Wien

**Datum:**

31.03.2020 (Pre-Workshop "Powder Coating School 2.0"),  
01.-02.04.2020 ab 09:00 Uhr **Ort:** Haus Der Ingenieure, Wien

**Ihr Plus:** Als Mitglied des Fachverbands Metalltechnische Industrie erhalten pulverbeschichtende Betriebe „-20% Rabatt auf die aktuelle Teilnahmegebühr“

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung einfach den Code „FMTI“ an und schon profitieren Sie vom **20% igen Partner-Rabatt\*** auf die aktuelle Teilnahmegebühr.

\*Rabatt gilt für pulverbeschichtende Betriebe

Weitere Details zum Programm und Anmeldung unter [www.imh.at/pulverbeschichtung](http://www.imh.at/pulverbeschichtung)

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

## Experience Additive Manufacturing

In Augsburg findet vom 22. bis 24.09.2020 die dritte Fachmesse EXPERIENCE ADDITIVE MANUFACTURING statt, die als Multi-LocationEvent von der Messe Augsburg entwickelt wurde.

Das sogenannte Multi-Location Format beinhaltet neben dem Schwerpunkt Messe auch Besuche bei anwendenden Unternehmen, Besichtigungen in wissenschaftlichen Einrichtungen, Networking-Treffen sowie Schulungen an unterschiedlichen Locations in Augsburg.

Zutritt ist nur für Fachbesucher, weitere Informationen unter [www.experience-am.com](http://www.experience-am.com)

## DIVERSES

---

Sabine Hesse  
05 90 900-3358  
[hesse@fmti.at](mailto:hesse@fmti.at)

## Amtsantritt der neuen EU Kommission

### Drei Initiativen und eine neue Hierarchie

Mit 01.12.2019 hat [die neue EU-Kommission](#) ihre Arbeit aufgenommen. Sie besteht aus 18 NewcomerInnen und 9 AltkommissarInnen in neuen Funktionen - UK hat wegen des Brexit keinen Kommissar nominiert.

Das neue Organigramm zeigt eine **neue Hierarchie**: Neben der Kommissionspräsidentin gibt es drei Exekutiv-Vizepräsidenten (Frans Timmermans, Margrethe Vestager und Valdis Dombrovskis). Die weiteren fünf Vizepräsidenten und die übrigen Kommissionsmitglieder sind hierarchisch untergeordnet.

Für die ersten 100 Tage, d.h. bis Anfang März, hat die EU KOM folgende Initiativen angekündigt:

- **EU Green Deal** (siehe dazu auch *Seite 6* in diesen NEWS)
- **Digitales Zeitalter**, hier sind Konzepte für die menschlichen Aspekte der Künstlichen Intelligenz und die Sicherung von Schlüsseltechnologien für Europa geplant
- **Soziales**, hier sollen die Themen „verbindliche Lohntransparenz“ und „Mindestlohn“ geregelt werden

Die vollständige Antrittsrede von Kommissionspräsidentin von der Leyen sowie weitere Informationen zur neuen EU Kommission finden Sie [hier](#).

---

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

## Werkzeugmaschinen sind vorläufig nicht im Fokus der ErP Regulierung, dafür Schweißgeräte

Im Rahmen der Ökodesign Richtlinie war die Werkzeugmaschinenindustrie jahrelang im Fokus. Nach Jahren des Ringens ist, wie schon vorab berichtet, die metallverarbeitende Werkzeugmaschinenindustrie nicht mehr Teil der Regulierung.

Das entsprechende Umsetzungs-Paket der Ökodesign Richtlinie wurde im Oktober von der Europäischen Kommission verabschiedet, Schweißgeräte sind betroffen. In 5 Jahren (2024) kommt es zu einer Re-Evaluierung, bei der nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Sektor wieder diesbezüglich in den Fokus gerät.

Wir halten Sie am Laufenden. Den Text zur Regulierung finden Sie [hier](#).

---

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

## Metallpreismonitor Dezember 2019

Bei den meisten Industriemetallen hat in den letzten Monaten zwar der Abwärtstrend angehalten, die Preis-Kurven nach unten haben sich aber deutlich abgeflacht.

Die schwache Industrienachfrage drückt weiter die Nachfrage, die Marktdaten sprechen aber bei den meisten Metallen nicht für ein großes preisliches Abwärtspotential.

Die Nickelpreise sind nach dem spekulativen Hoch wieder gefallen, die Angebotssituation bleibt aber eng. Bei Zinn und Zink herrscht momentan ein Preisdruck nach unten. [Den Metallpreismonitor finden Sie auf unserer Website zum Download.](#)

---

Martin Baminger  
05 90 900-3477  
[baminger@fmti.at](mailto:baminger@fmti.at)

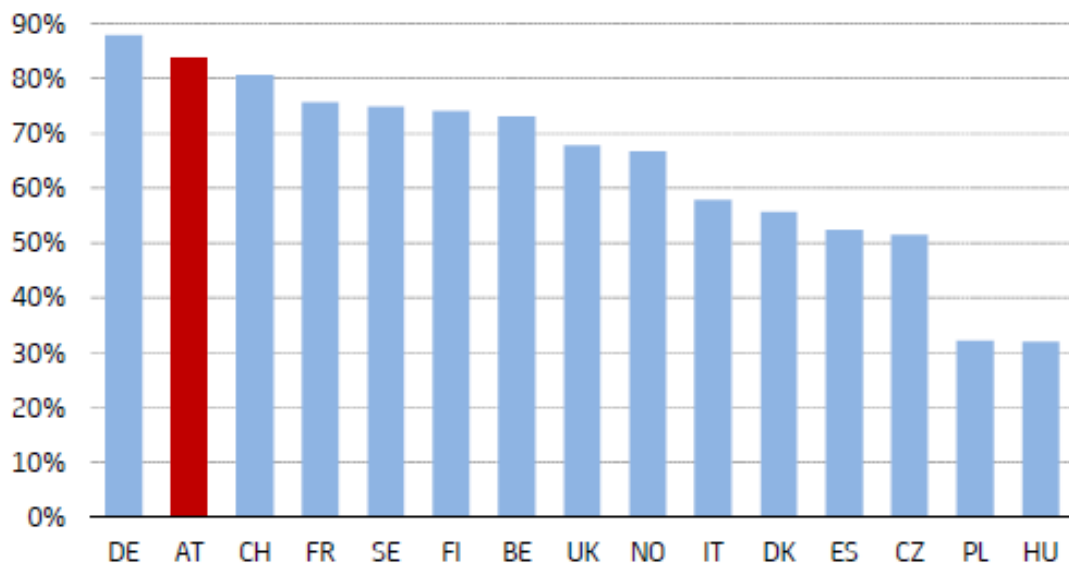
## Grafik des Monats

Es gibt für uns keine Alternative als „innovativ zu sein“

Eurostat erhebt im 4-Jahresrhythmus Innovationen in der Europäischen Industrie. Nicht überraschend ist der Maschinenbau Österreichs in Europa hier vorne dabei. Länder mit hohen Lohnkosten haben eben keine andere Alternative.

### Innovationsaktive Maschinenbauer

Anteil der Unternehmen mit Innovationen an allen Maschinenbauern\*



\* Europäische Maschinenbauländer mit einem Anteil >1 % am gesamten Maschinenbauumsatz  
Q.: Eurostat: CIS 2014; UniCredit Research